

BOGENHAUSEN

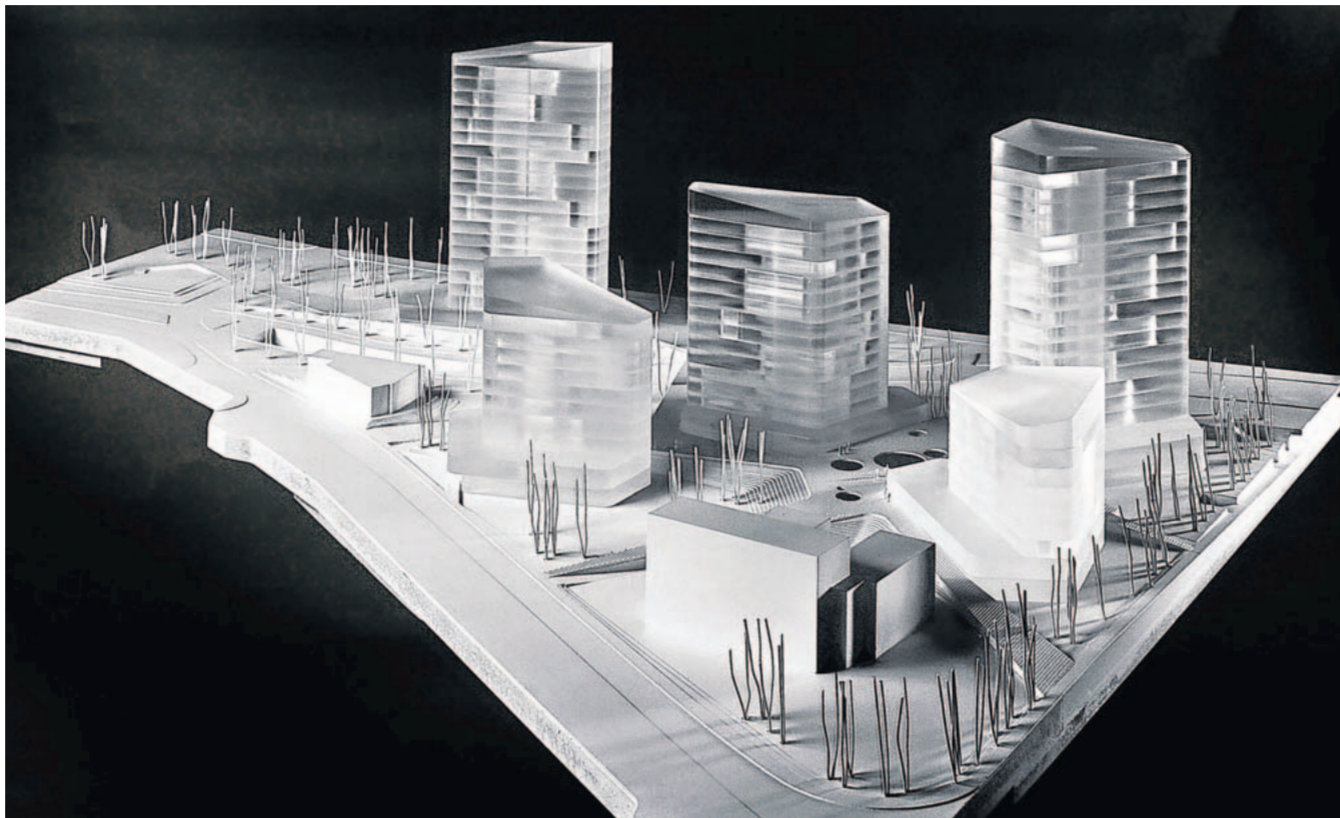
Ein neues Stadttor für Münchens Osten

Noch vier oder fünf Jahre: Dann hat Bogenhausen ein neues Stadttor – oder so etwas Ähnliches. Vier Bürotürme und ein Hotel entstehen in den nächsten Jahren auf dem Vogelweideplatz. Gut 3500 Arbeitsplätze sollen entstehen.

VON KOLJA KRÖGER

Ein Tor ist eigentlich etwas anderes. Was in Bogenhausen bald entsteht, soll aber durchaus so anmuten. Zwei leicht angeschrägte, 87 Meter hohe Türme passieren Autofahrer bald, die an diesem östlichen Ausgang der Stadt auf die A 94 auffahren. Daneben drei kleinere Hochhäuser, die sich zu einem luftigen Ensemble am Vogelweideplatz zusammenfügen sollen. So sieht der Sieger-Entwurf des Architekten Wettbewerbs aus, den die Besitzer des Areals gestern präsentiert haben.

Der Spanier Enrique Sobejano mit seinem Architekturbüro in Madrid und Berlin zeichnet verantwortlich für das Modell. „Das ist etwas Neues in München“, sagt Sobejano. Die Hochhaus-Silhouette löse sich von rechtwinkliger Architektur und öffne möglichst vielen Rundungen die Tür. Auch aus der Innenstadt werden die höchsten Türme wohl zu sehen sein. Für Bogenhausen, so wollte es die Stadtgestaltungskommission vor der Auslobung des Wettbewerbs im Sommer, sollen sie eine „neue Identität des Quartiers schaffen“.



„Eine zeitgemäße Interpretation des Themas Stadteinfahrt“ hatten die 12 Architektenbüros zu entwerfen, die sich um den Zuschlag der Besitzer des Bogenhauser Vogelweideplatz (rechts) bewarben. Gewonnen hat die spanische Firma Nieto Sobejano. In vier bis fünf Jahren könnte der Entwurf realisiert sein, um dann etwa 3500 Menschen Arbeitsplätze zu bieten. Vor allem Büros und wahrscheinlich ein Vier-Sterne-Hotel werden einziehen. Die Bevölkerung erhält einen Park inmitten des luftig anmutenden Hochhaus-Ensembles. FOTOS: SCHLAF



Drei Grundstückseigner und drei verschiedene Interessen hatten die zwölf Bewerber zufriedenzustellen. Sven Renz, Chef der federführenden Bogenhausener Tor GmbH, findet den Entwurf „bombastisch“. Mit ihm sitzen die Zurich Versicherung und die Landeshauptstadt im Boot. Wie Renz sagte, hätten alle zwölf Wettbewerbssteilnehmer hervorragende Ideen geliefert. Die „Summe aller Ansprüche“ – Ästhetik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit – erfülle das spanische Büro aber am besten.

„Eine zeitgemäße Interpretation des Themas Stadteinfahrt“ lautete die Aufgabe. Die Büro- und Gewerbehäuser aus den Siebzigern, darunter der 60 Meter hohe ESG-Turm, fallen dem Neubau zum Opfer. Die Investoren wünschten dafür „räumliche Kompositionen aus Gebäuden und Freiflächen“, über die fast 100 000 Quadratmeter Geschossfläche zu verteilen waren. Das ist fünfmal so viel Platz wie in den drei noch stehenden Häusern.

Die Bevölkerung bekommt zwischen den Türmen eine Parklandschaft, ebenso Cafés und Einkaufsgelegenheiten. Diese dienen aber vor allem den rund 3500 Menschen, die hier Arbeit finden könnten – sei es in den vier Bürotürmen oder einem als Hotel geplanten Haus. Dafür hätten sich bereits mehrere Interessenten aus der Vier-Sterne-Liga gemeldet, so Renz. In den nächsten zwei Jahren soll nun ein Bebauungsplan erstellt werden, danach geht es mit dem Bau los. In vier bis fünf Jahren, hofft Renz, steht Münchens Tor im Osten.

AKTUELLES IN KÜRZE

Geld für Sanierung der Lukaskirche

Der Freistaat hat für die laufende Sanierung der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirche am Marianenplatz für dieses Jahr einen Zuschuss von 277 500 Euro gewährt. Nach Angaben des Kultusministeriums stammt das Geld aus dem Entschädigungsfonds für die Denkmalpflege und soll vor allem in die Sanierung der Fassade fließen. St. Lukas ist die größte evangelische Kirche Münchens. Seit Jahren wird sie Stück für Stück saniert. Spätestens zum Ökumenischen Kirchentag 2010 in München soll der evangelische Dom an der Isar, wie St. Lukas auch genannt wird, wieder bauarbeitenfrei sein. mm

Mord an Exilkroaten: Urteil rechtskräftig

Nach dem Mord an einem exilkroatischen Regimegegner ist die gegen einen Landsmann des Opfers verhängte lebenslange Haftstrafe rechtskräftig. Wie berichtet, hatte das Oberlandesgericht (OLG) München den damals 58-jährigen Krunoslav P. im Juli 2008 wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt. Der 3. Strafsenat des Bundesgerichtshofes (BGH) in Karlsruhe hat nun die Revision des Angeklagten verworfen. Wie das OLG damals urteilte, war Krunoslav P. seit seiner Einreise in den 1970er Jahren in der Exilkroatenzone der Bundesrepublik aktiv, arbeitete zugleich aber als Informant für den kroatischen Geheimdienst. Laut Urteil war er in Pläne des Dienstes zur Ermordung des ebenfalls emigrierten Stjepan Durekovic eingeweiht. An der am 28. Juli 1983 in der Druckerei des Angeklagten in Wolfratshausen verübten Tat beteiligte er sich laut OLG, indem er den im Geheimdienstauftrag handelnden Mördern mitteilte, wann genau sich das Opfer in der Werkstatt aufhält. Der regimiekritische Publizist Durekovic war aus politischen Gründen nach Deutschland geflüchtet. dpa

Reifenwechsel-Zeit lockt Diebe an

Polizei warnt davor, Autoräder in der Tiefgarage zu lagern

Die Zeit der Umrüstung von Winter- auf Sommerreifen macht sich auch in diesem Jahr wieder durch eine steigende Anzahl von Autoreifen-Diebstählen aus Tiefgaragen bemerkbar. Allein im Gemeindebereich Haar im Münchner Osten seien am vergangenen Wochenende vier solcher Delikte gemeldet worden, teilte die Münchner Polizei mit. Im Februar wur-

den in München insgesamt 35 Reifen- bzw. Räderdiebstähle angezeigt. Die Polizei ruft die Fahrzeughalter zu verstärkter Wachsamkeit auf und rät, die Räder möglichst nicht in der Tiefgarage, sondern in einem uneinsehbaren Kellerabteil oder bei einem Reifenhändler für einen geringen Aufpreis zu lagern. Zusätzlich empfiehlt die Polizei, die abmontierten Räder zu fotografieren und

sich Marke, Typ, Größe und Merkmale wie Kratzer oder Herstellernummer zu notieren. Bei verdächtigen Wahrnehmungen oder auffälligen Personen im Haus oder in der Tiefgarage sollte man die Polizei verständigen. Für weitere Informationen steht neben den Polizeiinspektionen die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle zur Verfügung, Tel. 089/2910-3430. mm

Gehaltserhöhung für Lehrer

CSU will wissen, ob auch Münchner bis zu 200 Euro mehr bekommen

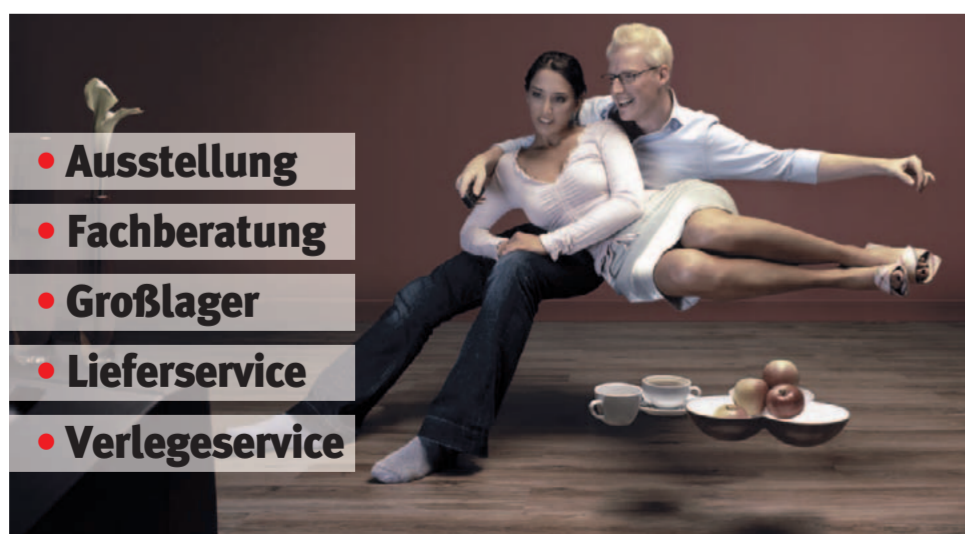
Ab dem kommenden Schuljahr können Grund-, Haupt- und Realschullehrer auf eine Gehaltserhöhung von 150 bis 200 Euro hoffen. Bis zu einem Viertel von ihnen sollen nach der Dienstrechtsreform zum 1. September bayernweit eine entsprechende Zulage erhalten, heißt es aus dem Kultusministerium. Ob auch Münchner Lehrer davon profitieren, ist derzeit

noch unklar. Die Stadt müsse zumindest die Möglichkeit in Betracht ziehen und sich vorbereiten, fordert jetzt die Rathaus-CSU in einer Anfrage. Andernfalls drohe sich der „eklatante Lehrermangel“ zu verschärfen, weil sich Lehrer gegen den Standort München entscheiden könnten. Die Stadt bezahlt die Lehrer von 20 der 23 Realschulen in München. Selbstverständ-

lich seien die neuen Möglichkeiten durch die Dienstrechtsreform „für uns von Interesse“, sagt Siegfried Fink von der Personalabteilung im Schulreferat. Realschullehrer werden regulär nach der Beamtenschaft A13 bezahlt, können aber nicht aufsteigen. Nach dem Referendariat verdient ein lediger Lehrer 3113 Euro, zehn Jahre später 3648 Euro. tba

Neueröffnung: Laminatböden! Münchens schönste Auswahl!

Besuchen Sie jetzt die neue Laminatausstellung bei HolzLand Kern! Viele neue Laminatsorten und Muster erwarten Sie. Schöne außergewöhnliche Dekore & Farben in allen Preisklassen.



- Ausstellung
- Fachberatung
- Großlager
- Lieferservice
- Verlegeservice

<p>Laminatboden »Privat« Schiffsbodenmuster, 7 mm stark, Nutzklasse 23, für alle Wohnräume</p> <p>Tiefst-Preis €/m² 4,99</p>	<p>Laminatboden »Leise« Schiffsbodenmuster, 8 mm stark, Nutzklasse 31, für alle Wohnräume, incl. Trittschallkaschierung statt 13,95</p> <p>schon ab €/m² 9,95</p>
<p>Laminatboden »HQ« Besondere Landhausdielen, 8 mm stark, Nutzklasse 32, für Wohn- und Gewerberäume statt 15,95</p> <p>nur €/m² 12,95</p>	<p>Laminatboden »Öko« 16 Sorten zur Auswahl, 8 mm stark, Nutzklasse 31, besonders umweltfreundlich, Umweltzeichen „Blauer Engel“, FSC zertifiziert</p> <p>nur €/m² 19,95</p>
<p>Laminatboden »Naturstein« 6 Sorten zur Auswahl, 8 mm stark, Nutzklasse 32, Spezialformat – 63 x 32 cm, einzigartige Laminat-spezialität</p> <p>nur €/m² 22,95</p>	<p>Laminatboden »Landhaus« 18 Sorten zur Auswahl, 9 mm stark, Nutzklasse 32, extra großes Format – 205 x 21 cm! Einzigartige Laminat-spezialität</p> <p>schon ab €/m² 29,95</p>

- Parkett
- Kork & Vinyl
- Linoleum
- Massivholz

...starke Ideen in Holz

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 16.00 Uhr
www.holzland-kern.de



Siriusstraße 3-7
direkt an der B 304
85614 Kirchseon-Eglharting
Telefon 0 80 91/55 01-0
Fax 0 80 91/55 01-20